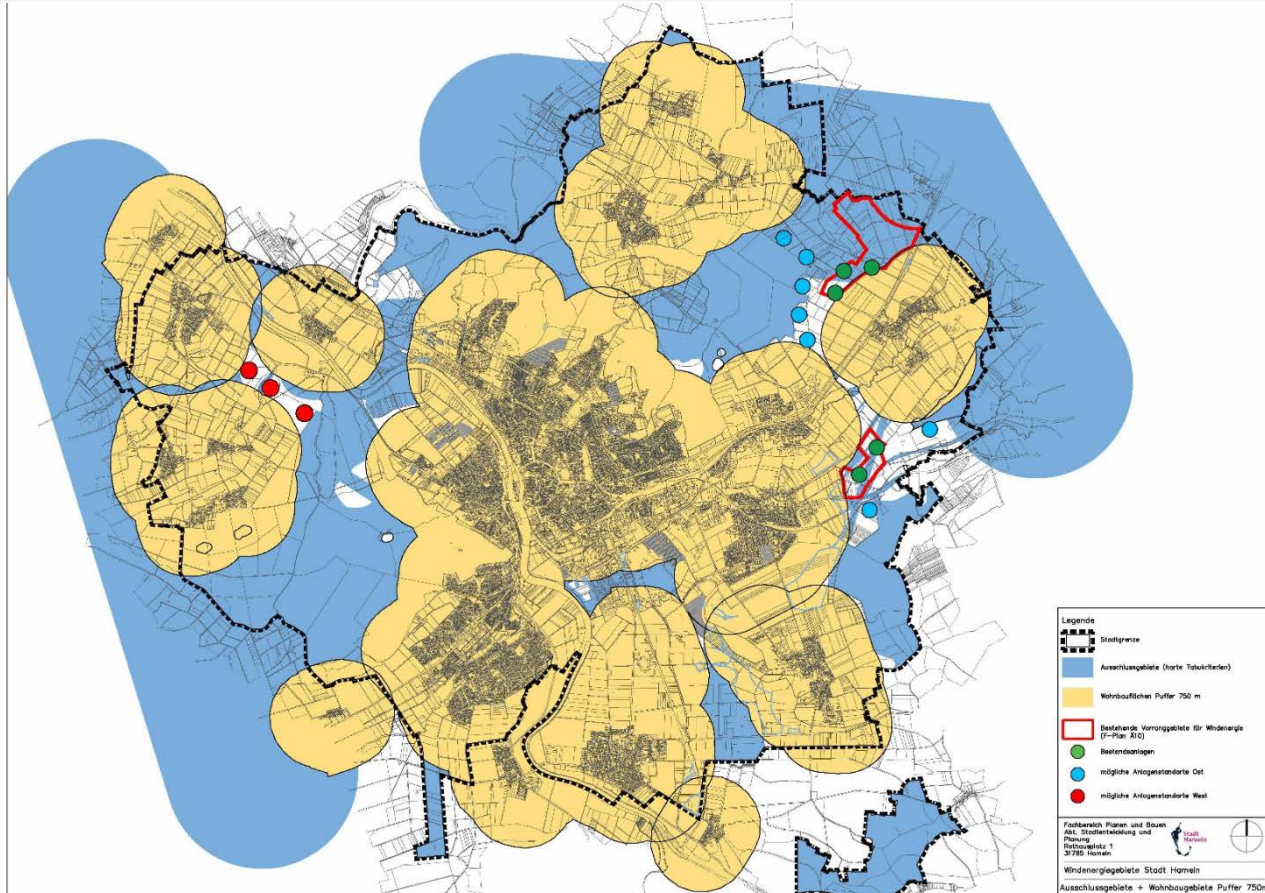

Ortsratssitzung Sünteltal 30. August 2023

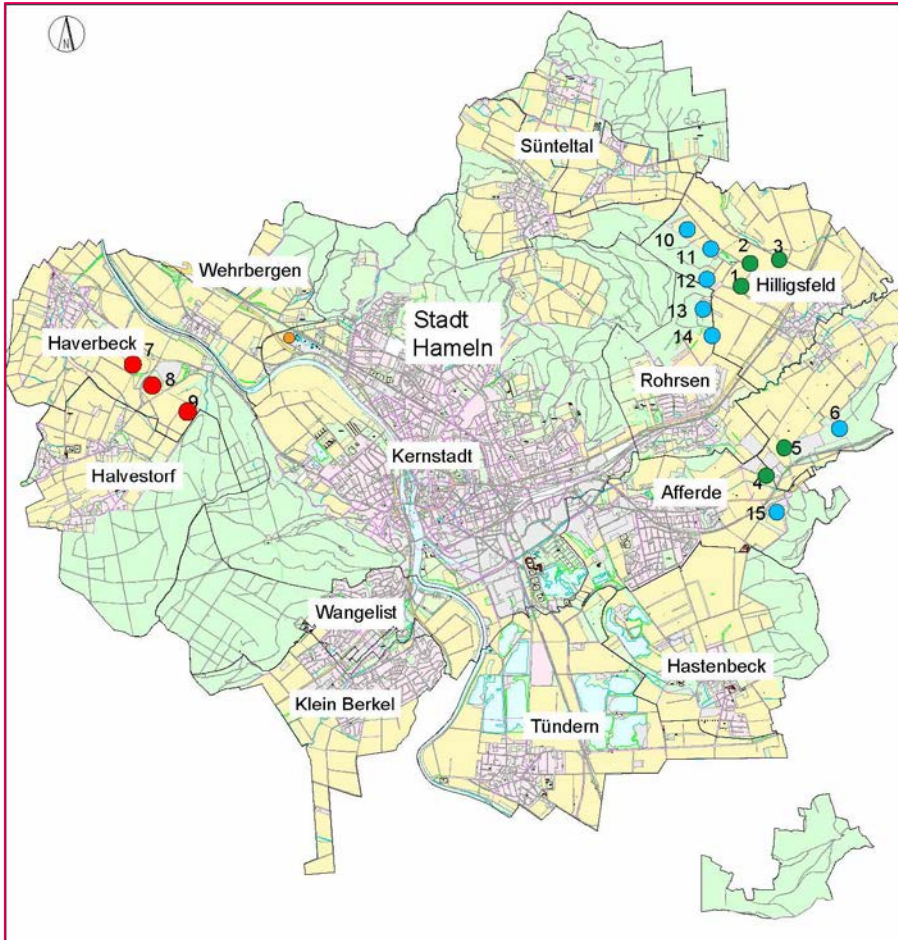
Zusammenstellung der vorgetragenen Informationen

Wo sind Windenergieanlagen im Stadtgebiet überhaupt denkbar?

Wo ist überhaupt noch Windenergie in Hameln möglich



Mögliche Windenergieanlagenstandorte im Stadtgebiet Übersicht



Windenergieanlagen in Betrieb*

- 1 - 4: Landwind
- 5: EnGeWe

- Windenergieanlage geplant
Eigenversorgung ABW (Kläranlage)

Windenergieanlagen in Planung

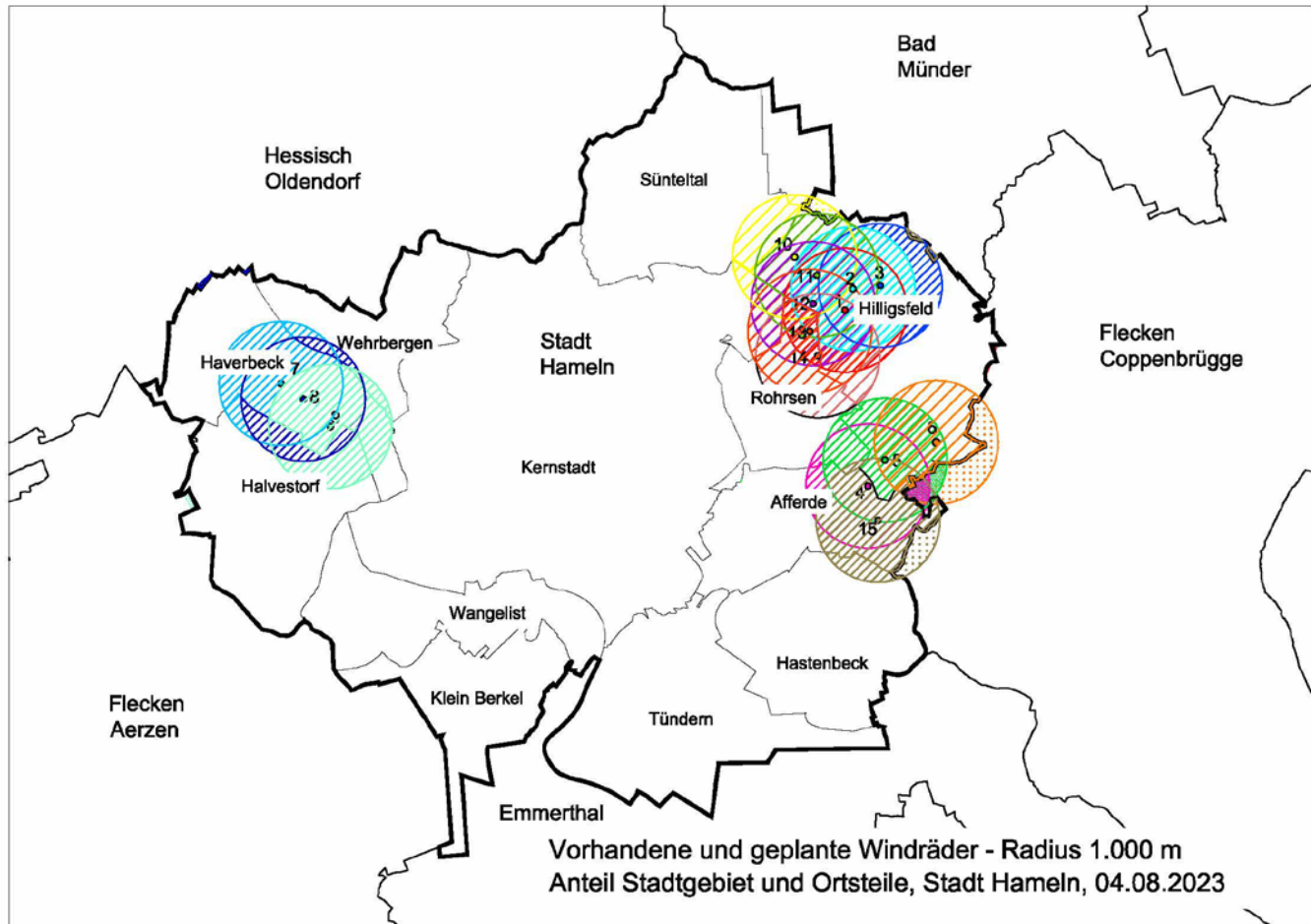
- 6: Landwind
- 10-14: Landwind
- 15: Regenerative Energien Weserbergland
- 7 - 9: Juwi

* Jeweils symbolische Darstellung

Stand: August 2023



Vorhandene und geplante Windräder Darstellung der 1.000 m Radien



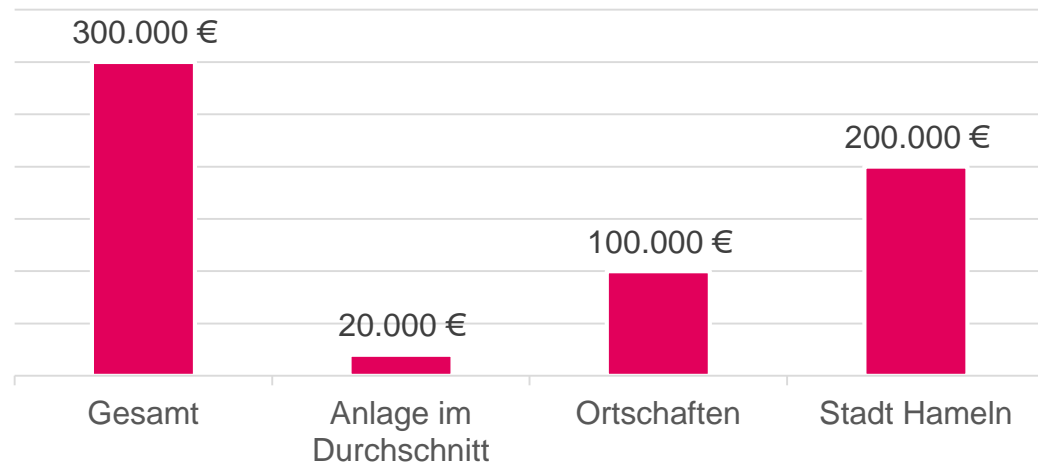
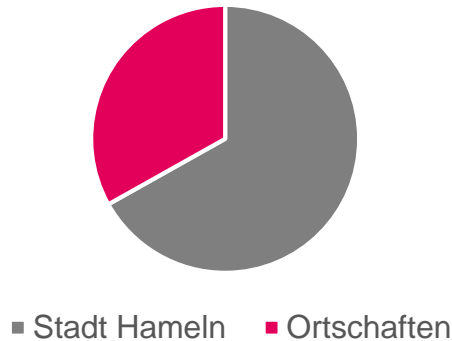
Vorhandene und geplante Windräder Darstellung der 1.000 m Radien



Prognose der gemäß § 6 EEG möglichen Einnahmen für bestehende und geplante WEA

Ca. 300.000 € jährlich

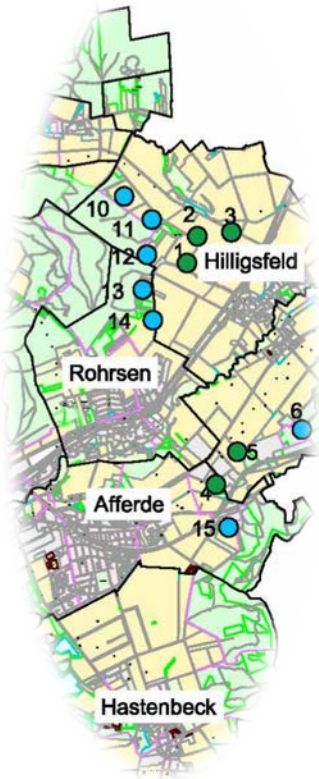
Anteile aufgeteilt nach Betroffenheit 1.000 m Radius



→ die betroffenen Ortsteile können – je nach Betroffenheit - zwischen 1.700 € bis 23.500 € jährlich erhalten

Ab Inbetriebnahme sind ca. 4.000,- € jährlich aus der EEG-Akzeptanzabgabe für die örtliche Gemeinschaft/den Ortsrat Sünteltal zu erwarten.

Cluster Ost



Landwind-Gruppe

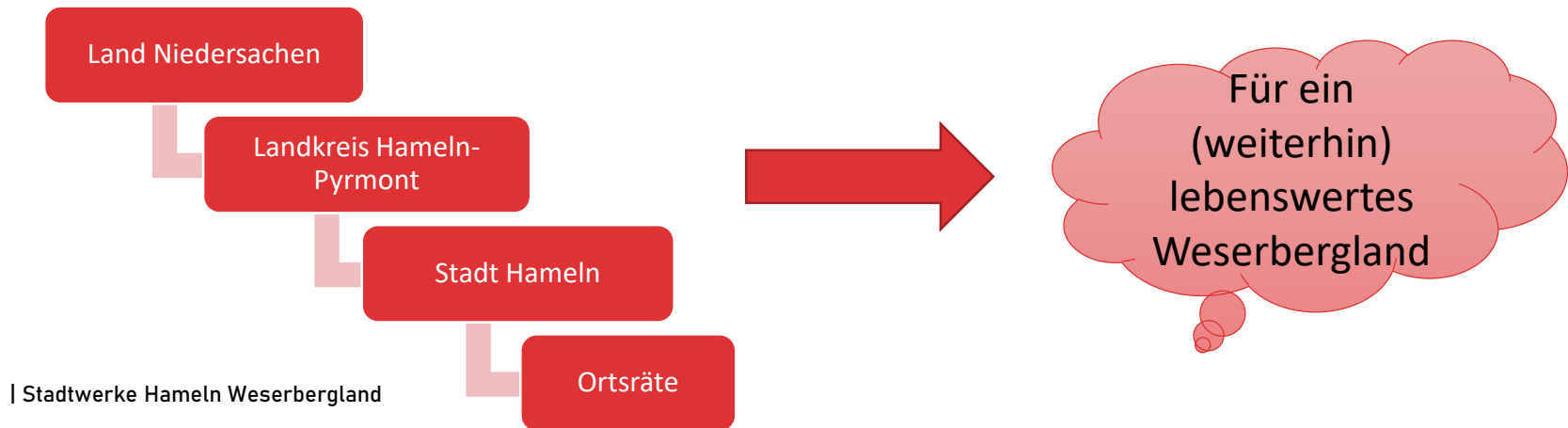
Aus Tradition. Eine Vision. Neue Energie.

Regenerative
Energien
Wesertal



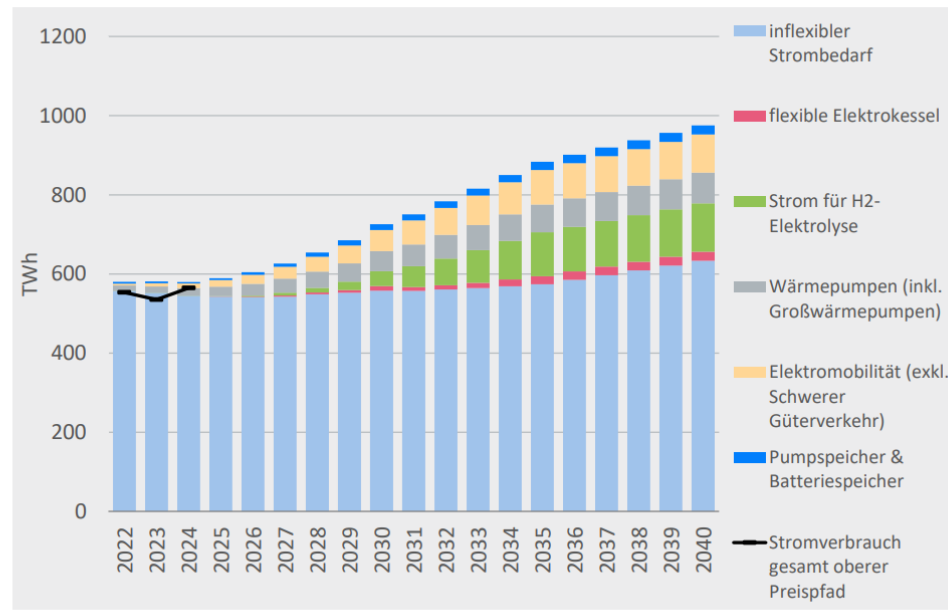
Oberstes Energiepolitisches Ziel: Erderwärmung reduzieren (Treibhausgasneutralität)

- Jährliche Weltklimakonferenz 198 Staaten (Pariser Klimaschutzabkommen 2015)
- EU durch Green Deal (Ziel 2050)
- Bundesrepublik Deutschland durch Klimaschutzgesetz (Ziel 2045); Kaskadenwirkung:



Entwicklung des Strombedarfes in Deutschland

- Der Stromverbrauch nimmt ab Mitte der 20er Jahre deutlich zu.
- Treiber bis 2030 hierfür sind:
 - Elektromobilität (16 Mio. batterieelektrische Fahrzeuge)
 - Wärmepumpen (6,5 Mio. Stück)
 - Wasserstoffproduktion (37 TWh)
- Im Szenario des oberen Preispfades kommt es bis 2024 zu einem tieferen Stromverbrauch aufgrund von Produktionsausfällen durch Gasknappheit.



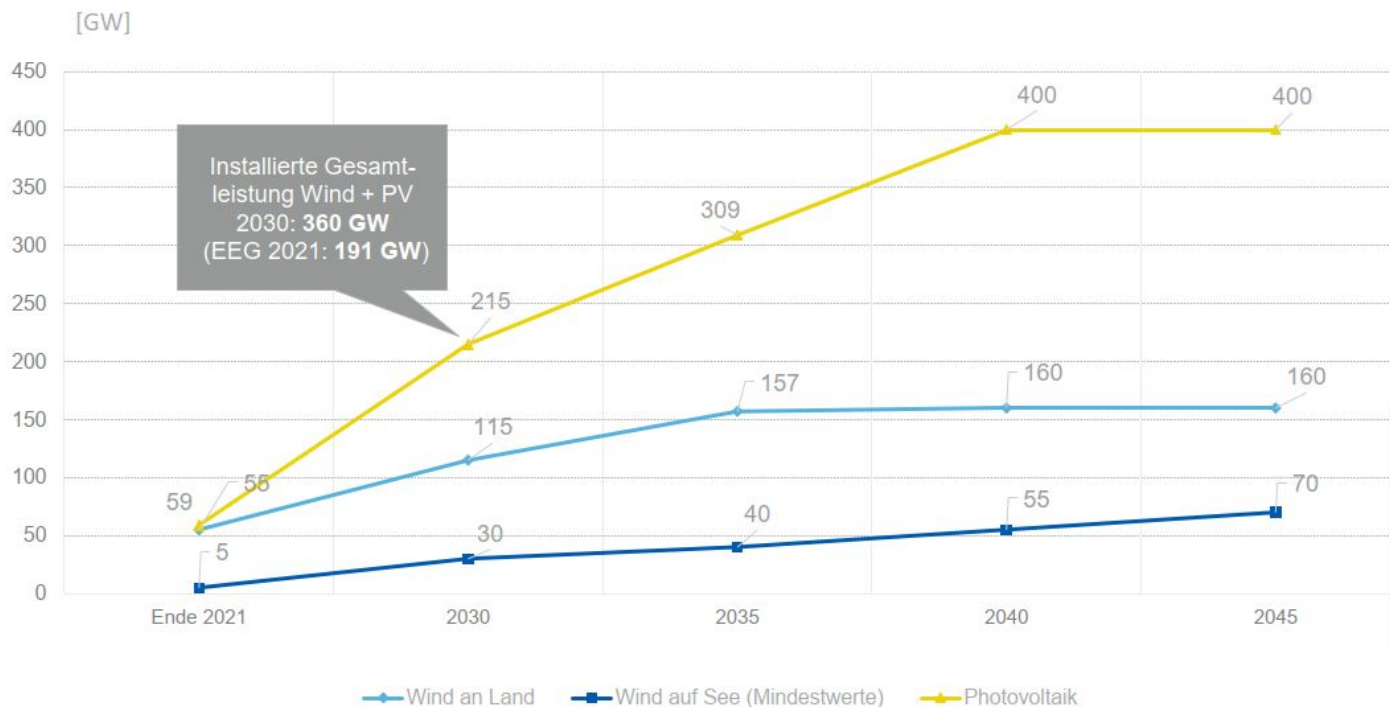
Steigerung
des Strom-
bedarfes bis
2040 um
66 %

Quelle: BMWI Energiedaten, Prognos

Strompreisprognose vbw / Prognos AG 2022

Positive Impulse aus Politik ... Geplante Ausbaupfade

Ein starker Anstieg ist geplant, insgesamt sollen in 2030 rund 600 TWh EE-Strom in Deutschland erzeugt werden.



Erreicht
2000 – 2022:
132 GW Leistung
bzw. Zubau von
6 GW pro Jahr

Ziel 2045:
630 GW Leistung
bzw. Zubau von
22 GW pro Jahr

Stadt Hameln / Stadtwerke Hameln Weserbergland

Klimaschutzkonzept = Ziel Klimaneutralität 2035

- Erhalt der Versorgungssicherheit
- Gebäudesanierung voranzutreiben
- Bezahlbare Energiepreise bei steigendem Energiebedarf
- Ausbau erneuerbarer Energien in Eigenregie (Wind und PV)
 - Mehr Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern
 - Mehr Unabhängigkeit von Lieferungen aus dem Ausland
 - Mehr Unabhängigkeit von Preissprüngen an der Energiebörse



Maßstäbe für die Stadtwerke in Sachen Wind

Lösungen zur Energiewende nicht einflusslos und reaktiv, sondern aktiv gestalten

- Wirtschaftlich: Energie muss – für alle – bezahlbar bleiben
- Für betroffene Bürger*innen zusätzlich extra Windstromtarif für mehr Profit und Akzeptanz vor Ort
- Eingriffe in die Natur genau prüfen, auf ein Minimum beschränken und (über-)kompensieren
- Einfluss auf die Wohnbebauung durch Abstand 3fach der Gesamthöhe der Windenergieanlagen absichern und Lärm-/Schattenwurf minimieren

Strompreismodell

Vorteile der Bevölkerung in Hameln und Umgebung im Allgemeinen:

- ✓ EEG-Förderung an Stadt Hameln für Projekte der Stadt und Dorfgemeinschaften

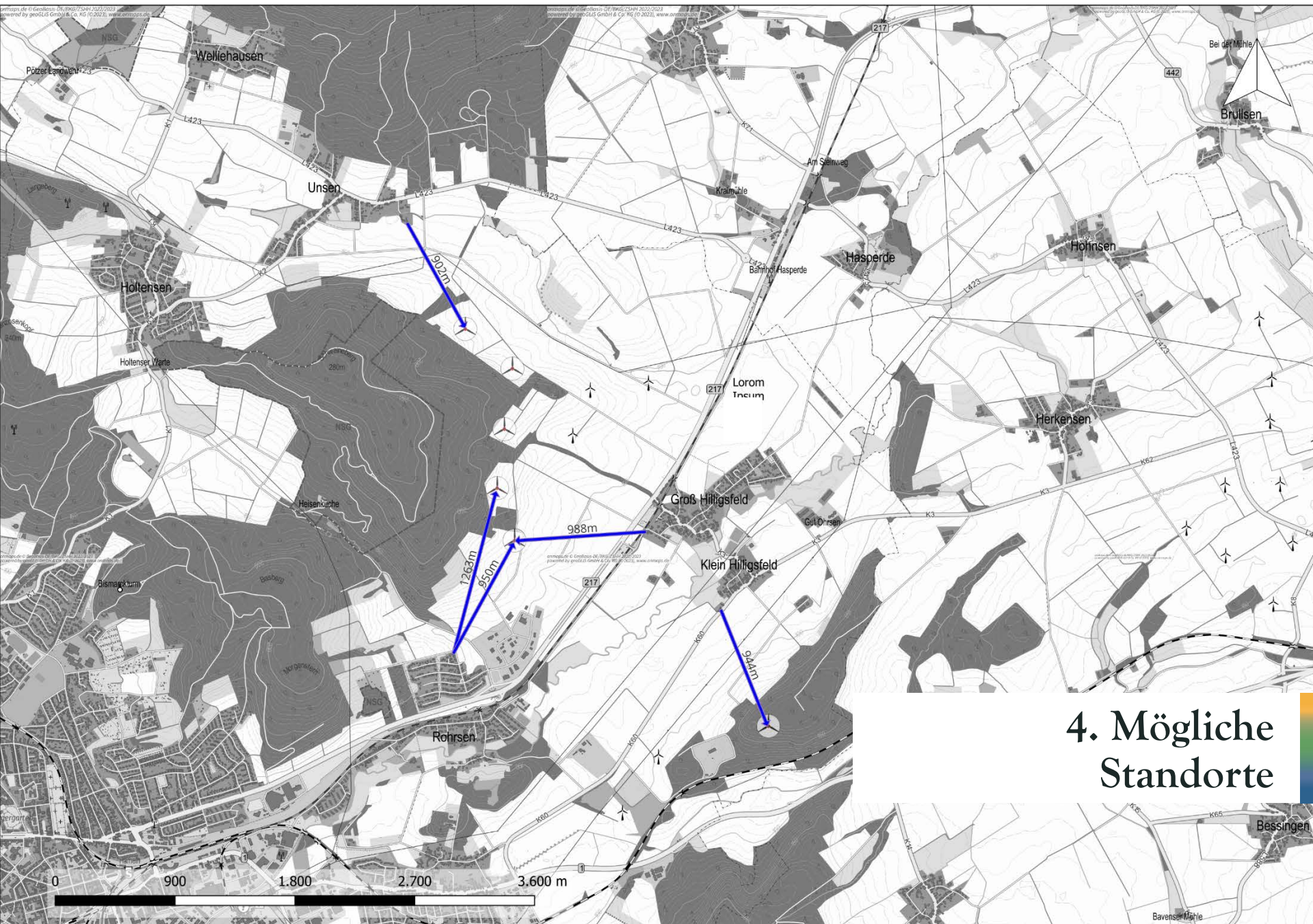
Windpark JUWI = ca. 90 – 110 T€ pro Jahr (3 WEA)

Windpark Landwind = ca. 180 – 220 T€ pro Jahr (6 WEA)

Vorteile für die „betroffene“ Bevölkerung im Speziellen durch STWHW:

- ✓ Abschlag auf den regulären Strompreis als „Wind-Bonus“
- ✓ Über Mindestabschlag hinaus Marktpreisbeteiligung





4. Mögliche Standorte

Visualisierung mit Blick aus Unsen



14 | 9/26/2023

Schattenwurf

„Hinweise zur Ermittlung und Beurteilung der optischen Immissionen von Windenergieanlagen“ des Arbeitskreises Lichtimmissionen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz:

- Der maximale Immissionsrichtwert für die tägliche Beschattungsdauer beträgt 30 Minuten pro Tag.
- Der Immissionsrichtwert für die astronomisch maximal mögliche jährliche Beschattungsdauer beträgt 30 Stunden pro Jahr.
- Dies entspricht einer tatsächlichen (meteorologischen) Beschattungsdauer von etwa 8 Stunden pro Jahr.
- Jeweils bezogen auf schutzwürdige Räume.
- Bei einer Überschreitung eines dieser Werte müssen die Windenergieanlagen abgeschaltet werden, solange ihr Schatten auf den Immissionspunkt fällt. Dies passiert mittels einer Abschaltautomatik.